

Sowjetische Nationalitäten- & Sprachpolitik in der Georgischen SSR

Robin Bäni; robin.baeni@uzh.ch
Universität Zürich; HS 2020
Slavisches Seminar; Sprachpolitik

1. Georgische Sprache

Georgisch ist eine **Südkaukasische Sprache** und zugleich die einzige Literatur- & Schriftsprache dieser Sprachfamilie. Als Alphabet wird heutzutage das Mchedruli-Alphabet verwendet.

2. Sowjetische Nationalitätentheorie

Ausgehend vom **Marxismus-Leninismus** wurden in der Sowjetunion Ethnien nach Grösse und Entwicklung in 5 Kategorien eingeteilt.

1. Nacija (Nation) -> Bsp.: Georgier
2. Nacional'nost' (Nationalität) -> Bsp.: Abchasie
3. Narod (Volk)
4. Narodnost' (kleines oder wenig entwickeltes Volk)
5. Plemja (Stamm)

- o Mingrelisch-Lasisch & Swanisch ohne Kategorie!
- o Georgisch wurde in der Verfassung der SSR Georgien als **offizielle Amtssprache** festgehalten.
- o Man verfolgte das Ziel, das **nationale Bewusstsein** in allen Ethnien gleich weit zu entwickeln. Dadurch wollte man die Bedingungen für die gewünschte **Entstehung EINER Einheit** schaffen, der sowjetischen Einheit.



https://de.wikipedia.org/wiki/Kaukasische_Sprachen#/media/Datei:Caucasus-ethnic_de.svg

3. Sprachenhierarchie in SSR Georgien

Russian	Secondary level majority language
Georgian	Primary level majority language
Armenian, Azerbaijani, Ossetian ...	Minority languages in Georgia

Kobaidze, Manana Kock: Minority identity and identity maintenance in Georgia, in: Working Papers 47, Lund 1999, S. 152.

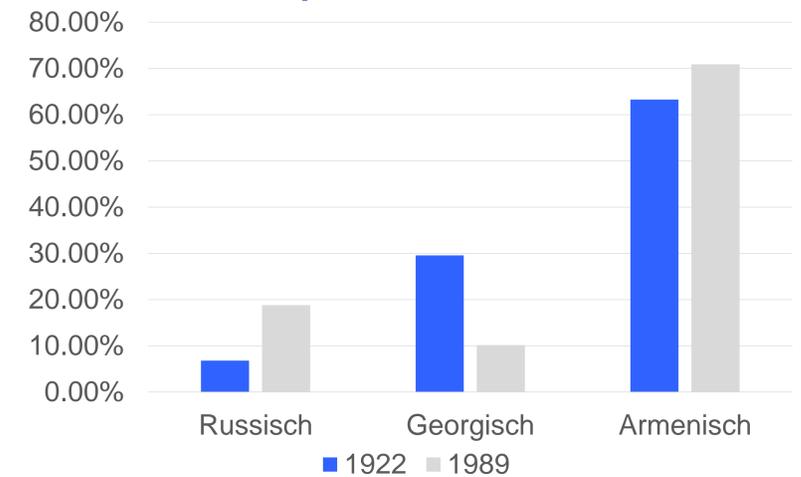
4. Sprachpolitik SSR Georgien: Schulsystem

Soll Zusammengehörigkeitsgefühl der sowjetischen Nation UND der nationalen Identität fördern

Alle erhielten dieselben Schulbücher
Einziger Unterschied: Geschichte & Geographie

Russisch als Pflichtfach
Für georgische & nicht-georgische Schulen

Muttersprache der Armenischen Population in Tiflis



Kobaidze, Manana Kock: Minority identity and identity maintenance in Georgia, in: Working Papers 47, Lund 1999, S. 151.

These

Das Hauptmedium zur Abgrenzung der Nationen und Ethnien in Georgien zur Zeit der UdSSR war das Schulsystem, welches die jeweilige nationalen Sprachen und die Geschichte im Zusammenhang mit dem Konzept der territorialen Ethnizität behandelte und dadurch ein nationales Bewusstsein förderte.

Sekundärliteratur

- Amirejibi-Mullen, Rusudan: Language Policy and National Identity in Georgia, London 2011.
- Fouse, Gary C.: The Languages of the Former Soviet Republics. Their History and Development, Lanham 2000.
- Kobaidze, Manana Kock: Minority identity and identity maintenance in Georgia, in: Working Papers 47, Lund 1999, S. 149-168.
- Ornstein, Jacob: Soviet Language Policy, Theory and Practice, in: The Slavic and East European Journal 3, Washington 1959.
- Suny, Ronald Grigor: Constructing Primordialism. Old Histories for New Nations, in: Contemporary Issues in Historical Perspective, Chicago 2001.